

LAUFFENER BOTE

12. Woche

20.03.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

STADTKAPELLE MUSIKVEREIN e.V.
LAUFFEN a.N.



Matinée-Konzert 2014



Sonntag, 23. März 2014

11:00 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N.

Eintritt zum Matinée-Konzert € 9,-

oder

**Eintritt inkl. 3-Gänge-Menü
in der Bürgerstube € 35,-**



Gemeinschaftskonzert des Jugendorchesters und der Stadtkapelle

Karten sind erhältlich
bei den Musikerinnen
und Musikern, in der
Bürgerstube, im Internet
unter
www.mvlauffen.de,
sowie an der
Tageskasse

Freier Eintritt für Kinder
und Jugendliche bis 16
Jahre

Aktuelles

■ Schunk erhält Gütesiegel für ausgezeichnete Ausbildungsqualität (Seite 3)



■ Gedenkstunde am Sonntag, 13. April, um 11.15 Uhr zum Bombenangriff auf Lauffen a. N. (Seite 4)

Kultur

■ „Hoelder!“ bietet am 22. März MusikPoesie mit rockigen und sphärischen Sounds (Seite 7)

■ „Völlig ausgebucht“ – Theater-Komödie präsentiert von der Kulturmanufaktur Lauffen (Seite 5)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 26. März um 18 Uhr (Seite 12)

■ Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am 31. März um 17 Uhr (Seite 12)

■ Gehen Sie zur Blutspende am 26. März in die Reblandhalle nach Neckarwestheim (Seite 16)

Lauffener Lehrstellen- börse

am 26. März,
von 15 bis
18 Uhr in der
Stadthalle
(Näheres S. 11)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	21./22.03.2014: Schwestern Claudia, Brigitte, Larissa, Bettina V., Moni	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindertagesstätten/Kindergärten		Krankenpflege	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356		
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Schulen		In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!	
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Hebammen	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	21./22.03.2014	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Dr. Villforth, Heilbronn	Tel. 07131/30003
	Fax 9014347	TA Neubacher, Brackenheim	Tel. 07135/3660
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Tel. 12222	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		21.03.: Th.-Heuss-Apo., G.-Kohl-Str. 21, Brackenheim	Tel. 07135/4307
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	22.03.: Rosen-Apo., Rathausplatz 34, Talheim	Tel. 07133/98620
Feuerwehr Notruf	Tel. 112		
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293		
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/562588		
	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Schunk erhält Gütesiegel für ausgezeichnete Ausbildungsqualität

Qualitätsoffensive für betriebliche Ausbildung

Die IHK Heilbronn-Franken hat den Kompetenzführer für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK aus Lauffen am Neckar für seine erstklassige Ausbildungsqualität mit dem Dualis-Gütesiegel ausgezeichnet. Damit gehört SCHUNK einmal mehr zu den Vorreitern im Bereich der betrieblichen Ausbildung. Seit Jahren belegt das weltweit aktive Maschinenbauunternehmen mit einer Ausbildungsquote von rund 12 % eine Spitzenposition innerhalb der deutschen Ausbildungslandschaft.

Drei Jahre lang hatte SCHUNK zuvor als Mitglied des IHK-Arbeitskreises „Qualität in der Ausbildung“ und als Dualis-Pilotunternehmen an der Entwicklung der Qualitätsoffensive für die betriebliche Ausbildung mitgewirkt. Dabei ging es unter anderem um die Erstellung eines einheitlichen Kriterienkatalogs, anhand dessen Unternehmen ihre Ausbildungsqualität

prüfen und in Kooperation mit der IHK optimieren können. Am Ende des Prozesses steht eine Auditierung, in der der gesamte Ausbildungsprozess von Prüfern der IHK unter die Lupe genommen wird. Wer wie SCHUNK das Audit erfolgreich besteht, erhält als ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb das Dualis-Gütesiegel.



Für Berufseinsteiger bietet das Lauffener Familienunternehmen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen. Es reicht von Zerspanungsmechanikern über Fachkräfte für Lagerlogistik bis hin zu Elektronikern, Mechatronikern, Technischen Produktdesignern, Werk-



stoffprüfern sowie Industrie- und Informatikkaufleuten. Hinzu kommen Studenten der Dualen Hochschule in den Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Mechatronik, Elektrotechnik und Betriebswirtschaftslehre sowie Studenten der kooperativen Studienmodelle Mechatronik/Mikrosystemtechnik und Maschinenbau. Aktuell bildet SCHUNK an den Standorten Lauffen und Brackenheim-Hausen rund 140 junge Nachwuchskräfte aus. www.schunk-ausbildung.de

Startschuss für Sanierungsgebiet „Lauffen IV“

Auftaktveranstaltung im CVJM

Am vergangenen Mittwoch fand im CVJM die Auftaktveranstaltung zum vierten Lauffener Sanierungsgebiet statt. Das neue Sanierungsgebiet „Lauffen IV“, das am 19.02.2014 im Gemeinderat beschlossen wurde und mittlerweile Rechtskraft erlangt hat, umfasst die Bereiche rund um die Kiesstraße, die Kiesgärten und den nördlichen Altstadtrand bis zur Eisenbahn-/Weinstraße.

Vor ca. 50 interessierten Bürgerinnen und Bürgern erläuterten die Vertreter des beauftragten Sanierungsträgers, STEG Stadtentwicklung, die Ziele des über die nächsten 8 – 10 Jahre laufenden Sanierungsgebietes und die Fördermöglichkeiten für private Gebäudeeigentümer. Bürgermeister Waldenberger rief die Sanierungsbeteiligten auf, die Chancen der Sanierung zu nutzen und am Sanierungsprozess aktiv mitzuwirken.

Anders als bei den drei vorherigen Sanierungsgebieten wird für die Beratung der sanierungswilligen Eigentümerinnen und Eigentümer im Sanierungsgebiet ein Sanierungsträger eingeschaltet. Die STEG betreut allein in Baden-Württemberg rund 300 Sanierungsverfahren in 200 Städten und Gemeinden. Interessenten können jederzeit mit den zuständigen Beratern Frau Rosenberg (Telefon 0711/21068-186, sybille.rosenberg@steg.de) und Herrn Löser (Telefon 07131/9640-21, tobias.loeser@steg.de) einen Termin vereinbaren, um die Sanierungsmöglichkeiten und die Voraussetzungen zum Abschluss einer Sanierungsvereinbarung direkt in den eigenen vier Wänden zu besprechen.

Alle Informationen rund um die Sanierung stehen zum Download auf der Lauffener Homepage unter der Rubrik Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Sanierungsgebiet



(http://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeudesanierung) bereit. Als Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung stehen Ihnen Kämmerer Herr Noak (Tel. 106-21) oder Stadtbau- meister Spieth (Tel. 106-36) zur Verfügung.

Bürgermeister Waldenberger erläutert vor interessierten Zuhörern die Chancen der Sanierung „Lauffen IV“

Gedenkstunde am Sonntag, 13. April, um 11.15 Uhr

13. April 1944



(Foto: Trauerfeier vom 19. April 1944)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13. April 2014 jährt sich zum 70. Mal der Angriff auf Lauffen am Neckar. An einem Frühlingstag ent-

13. April 2014

standen durch einen Bombenangriff innerhalb weniger Minuten zehn Großschadensstellen. 56 Leben wurden ausgelöscht, 108 Personen wurden verwundet. Es gab kaum eine Familie in Lauffen, die nicht in der engeren oder weiteren Verwandtschaft einen oder mehrere Tote zu beklagen hatte. Zu einer Gedenkstunde lade ich Sie am

Sonntag, 13. April 2014, um 11.15 Uhr auf den Alten Friedhof, Stuttgarter Straße, Ehrengräber ein.



1. Musikstück Stadtkapelle
2. Ansprache Bürgermeister Waldenberger
3. Zeitzeugenbericht
4. Kranzniederlegung Stadt Lauffen am Neckar, Landeshauptstadt Stuttgart, Ville de La Ferté-Bernard, Stadt Meuselwitz

Mit freundlichen Grüßen
Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Akrobatik zum Staunen

146 Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt – Unterhaltsames Rahmenprogramm



12 Goldmedaillengewinner nahmen ihre Ehrung aus der Hand von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger entgegen.

(Foto: Kieser-Hess)

„No sports“ propagierte einst Winston Churchill. Die Lauffener hielten sich auch im Jahr 2013 überhaupt nicht an die Empfehlung des Politikers. Davon konnte man sich bei der Sportlerehrung überzeugen, die jetzt in der Stadthalle stattfand. 146 Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2013 ganz olympisch mit Medaillen in Bronze, Silber und Gold geehrt und auch auf der „medal plaza“ in Lauffen war die Freude natürlich groß.



Ein wahrhaft meisterliches Kunstrad-Programm boten Maren Wenninger und Mirco Guttknecht.

(Foto: Keßler)

„Vor der Medaille stehen Begeisterung, Fleiß und der Ehrgeiz, ein Ziel

anstreben und erreichen zu wollen“, formulierte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger den sportlichen Weg aufs Treppchen der Lauffener Sportlehre. Dass neben dem eigenen Willen, der eigenen Bereitschaft der Sportler auch das leistungsfördernde Umfeld stimmen muss, betonte der Rathauschef, „ich danke darum auch Eltern, Betreuern, Trainern und Sportlehrern, die motivieren und Talente fördern“.

Für das Jahr 2014 hat sich auch die Stadt Lauffen ehrgeizige Ziele gesteckt. Die sportlichen Großereignisse, wie Olympische Winterspiele in Sotchi und Fußball Weltmeisterschaft in Brasilien, sind die Sporthighlights, die Feiern rund um das Einheitsjahr 2014 werden in Lauffen die Kräfte bündeln und Höchstleistungen abrufen. Der Festumzug und das Kinderfest werden: „Ein Fest der Vereine, die Sportvereine sollen Präsenz zeigen“.

Ein Neubau wird dem „Schultheißen von Dorf und Stadt Lauffen“ und seiner Stadt Ausdauer, Konzentration, Schnelligkeit, Präzision und Fitness abverlangen, der Bau der neuen dreiteiligen Sporthalle mit Gymnastikraum und neuem Außenfeld. Einen guten Platz auf dem Finantreppchen bringt die Stadt für die Großmaßnahmen, zu denen auch der Bau einer Mensa, die Renovierung der Realschule und die Sanierung rund um den Kiesplatz gehören, mit. „Die Finanzlage ist gut, davon profitieren werden Bildung und Betreuung und der Schul- und Vereinssport“, so der Bürgermeister.



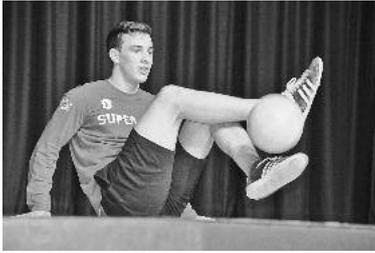
Akrobatik zum Luftanhalten: Die Gruppe PaLeDo vom TVG Dürrenzimmern.

(Foto: Keßler)

Was man mit Ausdauer und Trainingsfleiß, mit Freude am Sport und mit Fantasie erreichen kann, davon zeugten eindrucksvoll die jungen Sportlerinnen und Sportler, die in Lauffen das Rahmenprogramm gestalteten. Aus Ilfeld waren die Deutschen Schüler Vizemeister im 2er-Kunstradfahren Maren Wenninger und Mirco Guttknecht nach Lauffen „geradelt“ und zeigten mit einer absoluten Körper- und Geräbeherrschung zusammen auf einem fahrenden Rad Akrobatik, die die meisten im Saale nicht mal auf einem stehenden Rad hinbekommen könnten.

Die Hip-Hop-Preisträgerinnen des Bewegungszentrums „Fit mit Nicole“ präsentierten zu rhythmischen Klängen perfekte Bewegungen, in Harmo-

nie mit der Musik und mit Präzision im Zusammenspiel.



Er vermittelte die pure Lust am Ball: Fußballakrobat Lukas Graser. (Foto: Kieser-Hess)

Zum Atemanhalten war die Akrobatik, die das Trio „PaLeDo“ vom TGV Dürrenzimmern bot. Eine Atmosphäre wie beim Zirkusfestival entstand und gebannt blickten alle auf die Übungen, die scheinbar so schwerelos die drei Sportler in menschliche Skulpturen verwandelte und das alles im Zeitlupentempo: Körperbeherrschung zum Staunen.

Was man mit einem Fußball so alles anstellen kann, wenn man ihn nicht ins Tor befördern will, sondern den Ball so lange wie möglich halten will, das demonstrierte mit sichtbar viel Spaß an der Freud Lukas Graser in einer Fußball-Freestyle-Show. Tempo und Geschicklichkeit waren hier Trumpf zum Ausklang eines sportlichen Abends.

zwei zu eins – die Ausstellung



100 Jahre sind eigentlich nicht viel angesichts der vielen Hundert, die Lauffen bereits existiert. Aber die Jahrzehnte seit 1914 brachten zahlreiche und einschneidende Veränderungen. Wie sich das Städtchen am Neckarufer in diesem Zeitraum entwickelt hat, veranschaulicht die Ausstellung im Museum. Sechs begehbare Stationen laden zum Entdecken, Stöbern und sich Informieren ein. Fotos, Filme und Mitmach-Gelegenheiten ergänzen Geschichte und Geschichten der Stadt, private Erinnerungsstücke von Lauffener Mitbürgern geben eine persönliche Note.

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Jubiläumstag, 1. April, um 20 Uhr. Sie wird bis September zu sehen sein. ■

27 Goldmedaillen wurden verliehen an: Franco Benedetto, Ralf Biedermann, Björn Bittner, Tobias Brosch, Joachim Brose, Roland Grauer, Leon Hinterthür, Denis Holzwarth, Marco Klein, Lukas Kleinjohann, Chris Kotal, Thomas Kurz, Marc Lupfer, Delbert Mathis, Andreas Müller, Tobias Müller, Stefan Nilles, Johannes Posthoff, Marko Puls, Nils Reiner, Werner Rösch, Daniel Schmid, Ralf Schneider, Erik Tautfest, Igor Tichtchenko, Jochen Walter und Walter Weiss.

22 Silbermedaillen wurden verliehen an: Frank Amos, Tabea Bienas, Emily Birst, Marleen Christ, Kristina Cibic, Patrick Lars Färber, Bruno Geigle, Celine Gulczynski, Thomas Heigl, Leila Heinz, Frank Hofmann, Günter Kamm, Nick Marquardt, Manfred Mayer, Carolin Nonnenmacher, Joana von Olnhausen, Lilly Reiner, Wolfgang Sattler, Holger Scherer, Gunnar Schnepf, Bernd Michael Werner und Axel Widmer.

98 Bronzemedaillen wurden verliehen an:

Dario Assmann, Andreas Bänzner, Pascal Barreuther, Ben Baumann, Selina Belzner, Christian Bergelt, Isabel Bergelt, Maximilian Brösch, Niclas Brück, Lenny Bueckle, Damir Crncec, Xenia de Luna, Tamata Ebrahimi, Alina Ehle, Lisa Eichhorn, Sophie Fabritius, Julie Feimer, Anna Fischer, Felix Freiberg, Felix Fricke, Cosima Fritz, Jessica Froehlich,

Joachim Geiger, Nicole Gloß, Josefine Goes, Lars Grauer, Rebecca Heil, Julia Heinz, Simon Henn, Sina Henn, Sascha Hermann, Katharina Hiller, Nick Hirschmüller, Nina Hirschmüller, Clemens Hochmuth, Florian Jakob, Yannik Jenner, Luka Jovanovic, Lena Keulerleber, Dominique Kölbl, Natalie Kölbl, Maïke Kohler, Andreas Komm, Leonard Krähmer, Annika Krüger, Lisa-Marie Kuballa, Maximilian Kübler, Paul Lang, Anna Lauer, Daniel Leimböck, Thomas Lindenmann, Felix Linhart, Philip Linhart, Frederike Link, Jonathan Link, Lars Lippmann, Sebastian Lonscher, Anna Lohrmann, Tim Lohrmann, Marco Martin, Oliver Milosevic, Anne Mittenmayer, Julia Müller, Stefan Müller, Jonas Nareike, Hannah Noack, Moritz Österlein, Darja Ondrasch, Kristina Pinjuh, Liam Plänich, Juliane Rinne, Kristina Reichert, Michael Reichert, Celine Rögner, Michelle Rögner, Luna Rumm, Jannick Samietz, Jannik Sander, Laura Schäfer, Jens Semet, Paul Scherb, Stefan Schmid, Antonia Schmidt, Naomi Schnizer, Tobias Schock, Gabriele Scholl-Beck, Rebecca Spalt, Marc Splettstößer, Ricca Stiritz, Aaron Stolz, Zeki Tatli, Marcel Taute, Luca Trumpp, Philip Ulmschneider, Nicolai Weißschuh, Nico Winter, Katharina Wunder und Noel Yildiz. Ulrike Kieser-Hess

„Völlig ausgebucht!“



Am Samstag, dem 29.03.2014, präsentiert die Kulturmanufaktur im Vogtshof in Lauffen um 20 Uhr die Komödie „Völlig ausgebucht“ von Becky Mode.

Der arbeitslose Schauspieler Sami verdient sich seinen Lebensunterhalt in der telefonischen Reservierungsannahme eines Berliner Promi-Restaurants. Für der Telefonterror, den er durch Sonderwünsche von Wolfgang Joop (Keine weibliche Bedienung!) oder Tine von Rauschenberg (Tisch 31!) aushalten muss, bemitleidet man ihn von Herzen. Als dann aber noch Dieter Bohlen zum Mittagessen auftaucht und nicht auf der



Reservierungsliste steht, drehen der französische Oberkellner und der cholerische Chef komplett durch und Sami steht mittendrin. Der Pfiff des Stücks: Ein einziger Schauspieler muss nicht nur Sami, den Reservierungsmenschen, sondern auch sämtliche Anrufer/-innen spielen, die ihm telefonisch auf den Leib rücken.

Es spielt Corvin Tondera-Klein. Regie Jörg Schulze.

Theater – VVK 12 €/AK 14 €

Vorverkauf:

tagsüber im Stadtlädle Lauffen, abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub im Vogtshof oder telefonisch: 07133/206900 (Di. – Sa., ab 19 Uhr). ■

Lauffen will es wissen: „Der deutsche Wandel – wer wir sind und wie wir uns verändern“

Soziologie-Professor Jürgen Schupp spricht über die Veränderungen in der deutschen Gesellschaft



Auf dem Podium diskutierten Herr Meic (r.), Leiter des Kinder- und Jugendreferats und Herr Bürgermeister Waldenberger (l.) mit Prof. Dr. Jürgen Schupp (2. v. r.). Wie üblich, erfolgte die Moderation durch Wolfgang Hess.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lauffen will es wissen“ gastierte Soziologie-Professor Jürgen Schupp in der Lauffener Stadthalle und lockte knapp 150 Besucher. Er beantwortete Fragen, wie „Wie glücklich sind wir Deutschen?“ und „Geht die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinander?“ oder „Wie wirkt sich die Familie auf die Bildung aus?“.

Prof. Dr. Schupp, Direktor des deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin, führt seit über 30 Jahren eine Langzeitstudie durch, in der die Befindlichkeiten der Menschen in Deutschland ergründet werden. Befragt werden stets dieselben Familien, mittlerweile bereits in der zweiten Generation. Ziel ist es, Trends, die Stabilität und den Wandel in der Gesellschaft sowie deren Ursachen und Folgen zu analysieren. Die Studie zeigt u. a., dass das Armutsrisiko bis ins Jahr 2004 stark gestiegen ist und seither auf gleich hohem Niveau verharrt. Die untersten Einkommens-

schichten haben demnach nicht mehr an der wirtschaftlichen Entwicklung partizipiert. Der Zusammenhang zwischen dem Vermögen der Eltern und dem der Kinder ist ähnlich hoch wie in den USA. Auch die Einkommensmobilität innerhalb der Generationen hat abgenommen. Prof. Dr. Schupp zieht das Fazit, dass die Entwicklung im Endeffekt dazu führt, dass in Deutschland keine Chancengleichheit herrscht. Problematisch sei vor allem, dass viele „junge Talente in der falschen Familie“ nicht richtig gefördert würden. „Im frühen Alter saugen die Kinder das Wissen auf wie ein Schwamm, ohne Förderung wird der Schwamm zunehmend spröder“, so Prof. Dr. Schupp.

In der anschließenden Diskussion wurde dieses Thema aufgegriffen. Musikalische, ebenso wie sportliche Betätigung bereits im frühen Kindesalter stärke die kognitiven Kompetenzen. Diese Kinder hätten später bessere Schulnoten und höhere Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Auch zukünftig sei die Bildung von Gemeinschaften wesentlich für die Bildung der Kinder.

Beim Thema „Staat als Bildungsterorist“ geht es darum, dass der Staat über die Bildung der Kinder und Jugendlichen bestimmt und ob sich die Politik damit in den Bildungsauftrag einmischt. Prof. Dr. Schupp betont, dass Investitionen in die Bildung der Kinder der Gesellschaft später Geld spare und zu höherer Zufriedenheit führe. Den Eltern dürfe jedoch ihre Entscheidungsfreiheit nicht genom-

men werden. So müsse es beim Thema Ganztagesbetreuung weiterhin eine Wahlfreiheit für die Eltern geben. Die Familie bezeichnet er als „Hort der Ungleichbehandlung“. Da Kinder bereits ab der frühen Kindheit die Eindrücke aus der Familie speichern, seien manche eventuell gegenüber anderen benachteiligt. Es sei daher Aufgabe des Staates durch Bildungsangebote in Kindergärten und Schulen Ausgleich zu schaffen und Wissen beizubringen.

Laut Prof. Dr. Schupp ist substituierbar, wer ein Kind fördert. Dies könne sowohl die Oma, als auch die Tante oder die Erzieherin sein. Lediglich die Emotionalität, Wärme und Vertrauen könne eine Institution nicht ersetzen. Zum Thema der Aufstiegsfrage sowie dem gemeinsamen Lernen im Gegensatz zum Turbo-Gymnasium hat Prof. Dr. Schupp eine klare Meinung. Die Lehrer, nicht die Schulform sei der wesentliche Schlüssel zum Erfolg.

Für viele Besucher, als auch für die Diskutanten überraschend, habe das Engagement, v. a. bei Schulabgängern, nicht abgenommen, sondern sogar leicht zugenommen. Lediglich die Form des Engagements habe sich verändert.

Im Bereich der Senioren hat die Studie festgestellt, dass die Personen, die in Ruhestand gehen bzw. sind, glücklicher sind, wenn sie sich in einer Gemeinschaft wiederfinden. Eventuell steckt hier Potential, Senioren für ehrenamtliche Arbeit mit Kindern zu gewinnen. Text und Bild: Ulrike Ebert

ERLEBNIS-GOTTESDIENST

23. März 2014
11:15 Uhr
Regiswindiskirche
Lauffen

anschließend Mittagessen
im Karl-Hartmann-Haus



Für alle Kinder zwischen
3 und 8 Jahren mit ihren Eltern,
Großeltern und Geschwistern.



Besuchen Sie uns im Internet
www.lauffen.de

Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui

Am 1. April 2014 feiert die Stadt Lauffen am Neckar ein großes Stadtjubiläum:

Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt. Erleben Sie am **Sonntag, 30. März**, mit Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) Geschichten, Menschen und Ereignisse.

NECKAR
ZABER
TOURISMUS



Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf- und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern. Treffpunkt: 14 Uhr, Marktplatz Städtle. 5 € pro Person (Kinder frei), Anmeldung im Bürgerbüro Lauffen, 07133/20770 oder direkt bei Andrea Täschner unter 07133/17593 oder andrea.taeschner@web.de.



Hölderlins Texte in modernen Erlebniswelten

Werke ein akustisches Gewand der Moderne. Unter dem Titel „Hymnen an die Unsterblichkeit“ präsentieren sie es nun mit Leichtigkeit, mit einem kleinen Augenzwinkern, anrührend und mitreißend.

Der kunstvoll arrangierte Purismus von Cello, Saxofon und Gitarre mischt sich mit aktuellen rockigen und sphärischen Sounds und modernem Lichtdesign zu einzigartigen Klanggemälden und Soundskulpturen. Es entstehen akustische und visuelle Erlebniswelten, die Raum und Zeit vergessen lassen.

In der Symbiose mit den gesprochenen oder gesungenen Texten des Dichters ergibt sich so die „vielleicht beste Verbindung der Worte Hölderlins mit gegenwärtiger Musik!“ (Dresdner Neueste Nachrichten).

Ein außergewöhnliches Projekt, entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Hölderlin Nürtlingen e. V. „Hymnen an die Unsterblichkeit“ ist besonders, überraschend, anders.



Die Gruppe „Hoelder!“ bietet MusikPoesie mit rockigen und sphärischen Sounds – Eintritt für Schüler und Studenten frei!

Eine musikalisch-poetische Erlebnislesung mit Texten von Friedrich Hölderlin bringt das Quartett Hoelder! am Samstag, 22. März, um 20 Uhr im stilvollen Ambiente der Alten Kelter auf die Bühne. Inspiriert von den einzigartigen Gedichten Hölderlins komponierten die vier Musiker um Sänger Holly Loose und Cellist Benni „Cellini“ Gerlach für Hölderlins



Karten für diesen Abend voller Musik-Poesie gibt es für 12 € im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de. Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. und des Hölderlin-Freundeskreises e. V.

Gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.

Hölderlins Texte in modernem Gewand: mitreißend und anrührend, mit rockigen und sphärischen Klängen und modernem Lichtdesign. (Foto: Hoelder!)

... und Vogelsang tönt überall – ein Frühlingsliederabend



Abends ist Programm: „... und Vogel-sang tönt überall“, denn sie wollen mit ausgewählten Liedern zum Thema Natur und Frühling die Zuhörerinnen und Zuhörer erfreuen. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Cornelia Paukert, Christiane Scholl (Sopran); Doris Ringeis, Ute Koll-Dörner (Alt); Gudrun Adolph, Gerhard Kleine (Tenor) und Karlheinz Gutensohn, Hilmar Friedel (Bass).

Es sind bekannte und weniger bekannte romantische Chorlieder von Anton Dvorak, Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel-Mendelssohn, in denen sie den Frühling in seiner Schönheit, mit all seinen Farben, Tönen, Farben und Vogelgesängen besingen. Es erklingen Vertonungen bekannter Dichter wie J. W. von Goethe, J. Eichendorff und A. von Platen. Ein Film der Dipl.-Biologin Cornelia Paukert ergänzt die gesungenen Naturbilder. Die Moderation hat Annemarie Gutensohn. Der Eintritt ist frei – Es wird um eine Spende für die Sanierung der Jugendräume gebeten.

Am Samstag, dem 5. April 2014, findet im kath. Pauluszentrum Lauffen ein Liederabend mit dem Chor „Cantiamo“ statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Es sind acht Sängerinnen und Sänger, die sich unter dem Namen „Chor Cantiamo“ dem A-Cappella-Gesang verschrieben haben. Ihr Motto des

3. Creativ Markt TVL Halle in Lauffen am Neckar

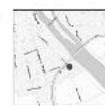


22.03.2014 von 14.00 - 18.00 Uhr
23.03.2014 von 11.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Kaffee und Kuchen
Speisen und Getränke

Neckarstraße 54
74348 Lauffen



Am 22.03.2014, von 14 bis 18 Uhr und am 23.03.2014, von 11 bis 18 Uhr, findet der 3. Creativ Markt in der TVL Halle, Neckarstr. 54, 74348 Lauffen a. N. statt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

28 Aussteller haben zugesagt. Zum Verkauf stehen u. a.: Modeschmuck, Bilder, Filztaschen, Edelbrände, Süßigkeiten, Dekoartikel, Holzartikel, Taschen, Geschenkartikel u. v. m.

Matinée Konzert der Stadtkapelle Lauffen a. N.

Konzertprogramm

Beginn 11:00 Uhr

Jugendorchester

unter der Leitung von Marco Braun

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| • PATHFINDERS MARCH | Philip Sparke |
| • CELEBRATION AND SONG | Robert Sheldon |
| • SOUTHERN FOLK RHAPSODY | Michael Sweeney |
| • PUNTA CANA | Markus Götz |

Stadtkapelle

unter der Leitung von Thomas Conrad

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| • RENAISSANCE SUITE | Franco Cesarini |
| • 1. Satz Vive Henri IV | |
| • 2. Satz Kemp's Jig | |
| • 3. Satz Canario | |
| • 4. Satz Bransle de Chevaux | |
| • SEA SONGS | Ralph Vaughan Williams |
| • LORD TULLAMORE | Carl Wittrock |
| • CANTERBURY CHORALE | Jan Van der Roost |
| • FLIGHT OF THE PIASA | Robert Sheldon |
| • LA RODANA | Ferrer Ferran |
| • IRVING BERLIN SHOWSTOPPERS | John Higgins |

Kurz vorgestellt:

Gastdirigent der Stadtkapelle

Thomas Conrad, Diplom-Musiker



Der studierte Posaunist, geb. 1971, begann seine musikalische Laufbahn bei Karl Röhle, einem der ehemaligen Dirigenten des Jugendblasorchester Thum. Nach seiner Ausbildung am Musikinstrument und dem Erwerb der Hochschulreife an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar erfolgte das Studium mit dem Abschluss als Diplom-Musiker am Instrument Posaune.

Nach dem erfolgten Aufbaustudium im Bereich „Konzertexamen“ folgte in den Jahren 1994 - 1996 eine Anstellung in der Staatskapelle Weimar. Nach dieser Zeit verschlug es ihn wieder in die erzgebirgische Heimat. Im Verein Jugendblasorchester der Stadt Thum übernahm er von 1997 - 2005 die musikalische Leitung der Erwachsenenformation „Brass94“. An der Musikschule des Landkreises Annaberg unterrichtet er die Fächer Posaune, Euphonium, Tuba, Trompete, Kammermusik und Musiktheorie. Von 2001 - 2006 hat er die Leitung des Fachbereiches Blechbläser inne.

Während dieser Zeit begann auch sein Engagement im Landesblasorchester Baden-Württemberg, welches ihn schließlich sowohl privat als auch beruflich in den Süden des Landes führte; zunächst als Fachbereichsleiter Bläser an der Städtischen Musikschule Heilbronn und seit 2009 als Leiter der Musikschule Lauffen und Umgebung e.V. Zusätzlich übernahm er 2006 die Leitung des Bläserorchesters des MV Schwieberdingen, welche er bis heute parallel zum Dirigat der Bläserphilharmonie innehat. Darüber hinaus dirigiert er die Bigband „Flat-Attack“ aus Heilbronn (2008 - 2012) und die Stadtkapelle Marbach (seit 2011).

Danke

Unser ganz besonderer Dank für das heutige Konzert geht an Herrn **Thomas Conrad**. Er hat sich, nachdem klar war, dass unser Dirigent durch Krankheit längerfristig ausfallen wird, ehrenamtlich bereit erklärt, mit der Stadtkapelle dieses Konzert einzustudieren.

In Anbetracht der sonstigen vielfältigen Aufgaben, die Herr Conrad zu bewältigen hat, kann dies nicht hoch genug gewürdigt werden. Wir wissen seinen Einsatz außerordentlich zu schätzen.

Die Vereinsleitung, Ursula Putze (komm. Vorsitzende)



Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil

Am Montag, 14. April 2014

in der Stadthalle Lauffen a. N.



16.30 Uhr Eintritt: 3,00

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Keinohrhasse und Zweiohrküken

Am Waldrand, in seinem gemütlichen kleinen Haus, lebt der Keinohrhasse. Er ist eigentlich ein ganz normaler Hase, hat allerdings keine Ohren. Deswegen hat er es bei den anderen Tieren schwer – sie wollen nichts mit ihm zu tun haben. Eines Tages findet er vor seiner Tür ein Ei, aus dem nach einiger Zeit ein sonnengelbes Küken schlüpft. Kurioserweise hat das gefiederte Wesen genau das, was ihm selbst fehlt: lange Schlappohren. Schnell werden die beiden beste Freunde. Nach und nach gestehen sich beide ein, wie unterschiedlich sie sind – und dass sie sich trotzdem mögen.

Farbenfroher Animationsfilm schon für kleinste Kinofans.

Deutschland 2013 Länge: 75 Min.

FSK: o. A. Altersempfehlung: ab 6 J.

Besonders wertvoll



Global Player – Wo wir sind isch vorne

Schon seit Generationen fertigt das Familienunternehmen „Bogenschütz & Söhne“ im schwäbischen Hechingen Textilmaschinen. Doch seit geraumer Zeit bleiben Aufträge aus, denn die Konkurrenz aus Asien ist um einiges billiger. Der Firma droht die Insolvenz. Doch Michael Bogenschütz, verhandelt ohne das Wissen seines Vaters heimlich mit den Chinesen über einen Kauf und die damit verbundene Rettung. Doch Paul kommt hinter den geheimen Plan und ist alles andere als begeistert. Dieser amüsant nachdenkliche Schwabenstreich handelt von einem sturköpfigen Patriarchen, der verzweifelt versucht, seine Fabrik vor dem Zugriff chinesischer Investoren zu retten. Gut erzählte, eindrucksvoll fotografierte und überzeugend gespielte Tragikomödie.

Deutschland 2013 Länge: 95 Min.

Regie: Hannes Stöhr





LAKI-PopChor in der Regiswindiskirche: am E-Piano sitzt Keyboarder, Komponist und Arrangeur Hans-Joachim Eißler.

Wo immer der LAKI-PopChor auftritt ist die Kirche voll, denn der Auswahlchor der Evangelischen Landeskirche in Württemberg sorgt nicht nur für ein tolles Programm aus flotter Musik, er garantiert auch gute Laune.

Das Ensemble unter der Leitung von Hans-Martin Sauter schmettert die christliche Botschaft, die in diesem Jahr das Motto „Lebensglück“ trägt. Dabei werden die 30 Sängerinnen und Sänger nicht nur von ihrer Live-Band unterstützt, sondern auch von exquisiter Licht- und Tontechnik.

Als Teil des Städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“ läuft das Konzert in der Lauffener Regiswindiskirche wie am Schnürchen, kein Wun-

Lebensglück und Win-Win-Situation mit Gott an Bord

„bühne frei ...“ in der Regiswindiskirche für den LAKI-PopChor und Just4you

der, denn es ist das neunte und damit vorletzte der LAKI-PopChor-Tournee. Zu ihren Besonderheiten gehört, dass das lokale Gesangspotential nicht nur zum Mitsingen animiert wird, sondern sich auch örtliche Vokalensembles präsentieren können.

So erfreuen sich die 400 Konzertbesucher zunächst am vielstimmigen Gesang des Lauffener Gospelchors Just4You. Von „You are holy“ über „Santo, Santo, Santo“ und einem sanften „In Christ alone“ entwickelt sich der Lobpreis bis hin zur Aufforderung: „Clap your hands, stamp your feet, get up out of your seat“. Hände klatschen, das klappt, aber in der Kirche mit den Füßen stampfen und sich vom Sitz erheben, so viel Körpereinsatz geht für die meisten der sangesfreudigen Kirchgänger dann doch etwas zu weit.

Begleitet von Christian Polonio am E-Piano und Dioraci Vieira Machado am Cajón sprüht Johanna Vieira-Machado vor Energie: „Wenn wir summen, bebt der Raum“ prophezeit die engagierte Chorleiterin, die mit solchen Worten und schwungvoll-expressivem Dirigat die Chormitglieder ermuntert sowie mit netten Anekdoten das Publikum erheitert. Von einer Chorreise nach Irland berichtet sie: Man sei dort auf der Suche nach einer gewissen St. James-Kirche umhergeirrt, schließlich habe man das Gotteshaus zwischen zwei Kneipen gefunden. Ihr Kommentar dazu: „Die Iren sind ja nicht blöd“.

„Get on board“ (Kommt an Bord) lautet nach der Pause das Thema der



LAKI-Pop-Sängerschar. Nicht um nach Irland zu schippern, sondern um auf den Wogen populärer Kirchenmusik durch christliche Glaubensgefilde zu segeln. Während sich noch angeregt unterhalten wird, groovt die Band, allen voran der Keyboarder, Komponist und Arrangeur Hans-Joachim Eißler, das Publikum ein. Eingängig wie die Rhythmen, zwanglos wie das Zusammenspiel, finden die Besucher ihren Platz. Routiniert das Dirigat von Hans-Martin Sauter, der mit Soloeinlagen auf der Oboe Akzente setzt. Der funken-sprühende Elan, mit dem die Musiker Dank, Lob und Trost spenden, ist ansteckend, die stimmstarke Glaubensgewissheit ist jedem Zweifel enthoben. Eine dreifache Win-Win-Situation: zum einen für das Publikum, das im Nu ein paar neue Songs, zumindest die Refrains lernt; zum anderen für die Musiker, denen durch den Applaus volle Zustimmung bekundet wird und nicht zuletzt für den guten Zweck – die Spendengelder gehen an eine Schule im Norden Nigerias.

Leonore Welzin

Vorprogramm des LAKI-PopChors in der Regiswindiskirche Lauffen: Gospelchor „Just4You“ unter Leitung von Johanna Vieira-Machado. Am E-Piano: Christian Polonio (Foto: Welzin)



HOMENTASCHN sind: Roland Wunderlich, Harald Schnabel, Götz Engelhardt, Rainer Albrecht.

HOMENTASCHN: Jiddische Lieder und Klezmer

Die Gruppe HOMENTASCHN aus Lauffen a. N. entführt ihre Zuhörer am Freitag, 4.4., um 20 Uhr in der Lauffener Martinskirche (Heilbronner Straße) in die versunkene Welt der ostjüdischen Stetl.

Mit jiddischen Liedern, die das alltägliche Leben der Menschen melancholisch und fröhlich, eindringlich und poetisch, zornig und humorvoll beschreiben, unternimmt die Gruppe

eine musikalisch-kulturelle Zeitreise. Eine weitere Facette der jüdischen Kultur ist die Klezmer-Musik, die traditionelle jiddische Instrumentalmusik, die etwa bei Hochzeiten gespielt wurde und die Homentaschn mit Begeisterung auf die Bühne zaubert. Der Eintritt kostet 10 €, ermäßigt 8 € (Schüler/Stud.).

Eine Veranstaltung der vhs Unterland, der Ev. Kirchengemeinde und der Stadt Lauffen a. N.

2 x 50 Fotos



Auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ließ sich von Fotograf Stefan Staudenmaier für das Projekt ablichten
Foto: Andreas Veigel, Heilbronn
Stimme

21. Lauffener Ball-Nacht am 29.3.2014

Verbringen Sie einen glanzvollen Abend im schönen Ballsaal der Lauffener Stadthalle auf der 21. Lauffener Ball-Nacht. Nach der traditionellen Eröffnung der Debütantenpaare vergnügt man sich eine ganze Nacht lang tanzend im Ballsaal.

Seit 1993 ist die Lauffener Ball-Nacht eine feste Einrichtung der Tanzschule Birkel. Eine Galaveranstaltung für Lauffen, die jährlich nun schon zum 21. Mal stattfindet. Dem unermüdlchen und engagierten Einsatz der Tanzschulbetreiber Gabriele Birkel und Fred Birkel ist es gelungen, eine Veranstaltung mit Stil und Niveau ein-

zuführen und zu erhalten. Noch wenige Karten sind im Vorverkauf zu erhalten – unter 07133/21639 oder info@tanzschule-birkel.de. Tanzen ist auch im 22. Betriebsjahr der Tanzschule Birkel eine Gelegenheit auszugehen, Musik zu erleben und gemeinsame Zeit zu verbringen. Und wer das Tanzen noch nicht beherrscht, lernt es am besten in der der Tanzschule. Die ADTV Tanzschule Birkel in Lauffen hat dazu eine ansprechende Angebotsvielfalt für Erwachsene, Schüler, Jugendliche und Kinder. Mit viel Spaß, interessant und abwechslungsreich, findet sich in der Tanzschule Birkel für jedes Alter und jeden Geschmack das Passende. Wer



Diese ausdrucksstarken schwarz-weiß-Porträts werden ab 13. April im öffentlichen Raum an fünf prägnanten Stellen ausgestellt: Am Ende der Schillerstraße (Obere Seugen), in der Charlottenstraße, auf dem Postplatz, am Kies und im Städtle bei der alten Neckarbrücke. Vom im Januar 2014 geborenen Baby bis zum 93-jährigen Senior wird ein buntes Spektrum der Lauffener Bevölkerung zu sehen sein. Ach ja – Nr. 100 war ein etwas anderer Mit-Lauffener: ein Schäferhund.

Text: Eva Ehrenfeld

tanzen kann, geht aufrecht durch das Leben. Tanzen stärkt Körperbewusstsein und die Selbstwahrnehmung. Tanzen wird von vielen Ärzten als Ausgleichssport empfohlen. Kaum eine andere Bewegungsart vermittelt so viel Freude, lehrt Disziplin, befreit die Gedanken und formt den Körper so effektiv wie das Tanzen. Die neuen Tanzkurse beginnen jetzt im März und April.

Das erweiterte Angebot der Tanzschule Birkel bezieht zum einen Gesundheitskurse nach Pilates und Feldenkrais, zum anderen Heilentspannungskurse mit ein.

Info und Anmeldung: www.tanzschule-birkel.de 07133/21639. ■

Das Schwein von Gaza



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 21.03.2014, um 20.00 Uhr „Das Schwein von Gaza“, eine schwarzhumorige, hintersinnige Tragikomödie von Sylvain Estibal.

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

„Das Schwein von Gaza“, Regiedebüt des französischen Journalisten Sylvain Estibal, ist eine politische Komödie um das aus jüdischer und muslimischer Sicht unreinste aller Tiere. Dieses Schwein fischt Jafaar, ein armer Fischer aus dem Gaza-Streifen, zu seiner Überraschung aus dem Meer.

Jafaar, der sich von Allah hart geprüft sieht, behält das Schwein – ein vietnamesisches Hängebauchschwein – auf seinem Boot. Anfassen darf er es nicht; es zu töten bringt er nicht übers Herz. Also bemüht er sich, mit seinem Schwein das dringend benötigte Geld zu verdienen

Estibal bedient sich in seiner Fabel freimütig aus der Bibel sowie der Filmgeschichte und dekliniert alle mögli-

chen Spielarten des israelisch-palästinensischen Konflikts durch, ohne vor auch bizarren Witzen über die Absurditäten dieses Konflikts zurückzusehen. Dabei stellt er sich weder auf die eine, noch auf die andere Seite und vermeidet eindimensionale, klischierte Darstellungen. „Das Hängebauchschwein ist meine Friedenstaube!“, sagt Estibal im Presseheft.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch im Internet unter „www.filmklub.de“. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Lauffener Lehrstellenbörse in der Stadthalle

Am **Mittwoch, den 26. März 2014**, findet die von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu organisierte Lauffener Lehrstellenbörse statt. **Zwischen 15 und 19 Uhr** verwandelt sich die Stadthalle in ein wahres (Aus)Bildungs-Forum. Mit **über 45 Firmen** und Institutionen erreicht die Lehrstellenbörse dieses Jahr einen Rekord an Ausstellern, die ihre Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge für die Jahre 2014 und 2015 präsentieren werden. Auch dieses Mal besteht die Möglichkeit, seine **Bewerbungunterlagen** (elektronisch oder ausgedruckt) vor Ort **kostenlos** auf die zu erfüllenden Anforderungen und Standards **überprüfen zu lassen**. Zudem

erhalten die Bewerber hilfreiche Tipps für eine optimale Bewerbungsvorbereitung. Als zusätzlichen Service bieten wir unseren Besuchern eine **Liste mit freien Lehrstellen bzw. Studienplätzen zur Mitnahme** an. Wie bereits im Vorjahr wird im **Messebistro** für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Lehrstellenbörse bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über vielfältige Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Viele Teilnehmer sind auch durch ihre Auszubildenden vertreten, welche einen schülerorientierten Eindruck in die Arbeitswelt vermitteln. Die Junge Union Lauffen-Zabergäu freut sich auf zahlreichen Besuch und



lädt alle Interessierte herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Impressionen vergangener Lehrstellenbörsen gibt es unter www.ju-lauffen-zabergaeu.de. ■

Zumbathon® Charity Veranstaltung zu Gunsten „Little City“

Am vergangenen Samstag fand in der TVL-Halle in Lauffen die große **Zumbathon® Charity Veranstaltung zu Gunsten „Little City“** statt.

Über 4 Stunden heizten die Zumba Instruktorinnen Alisa Grauer, Stephanie Keller, Stephanie Lindner, Nina Hermann und Nicole Eyke den Zumba-Begeisterten ein. Highlight der Veranstaltung war eine Masterclass von ZJ Birgit Jasink. Ziel war es, Spenden für die Kinderspielstadt „Little City“ zu sammeln.

„Und dies ist uns gelungen. Dank zahlreicher Sponsoren, die uns zu diesem Event unterstützt haben, kommen die Eintrittsgelder zu 100 % „Little City“ zugute.“, so Nicole Eyke, Veranstalterin des Zumbathon®! Und die Gesamtsumme: 1.100,- €!!!

Herzlichen Dank an die Sponsoren: TVL-Lauffen, AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken, MoCos GmbH, Sportsbabe.de, Unfall Service Mayr GmbH, Weinstube Katzenbeißer, Das PortraitHaus Lauffen (Désirée Kaufmann), Zweirad Probst KG,



Schwobahemd.de, Naturheilpraxis Eyke, Lauffener Weingärtner eG. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Einweihung der neuen Kegelbahn bringt Spielspaß für die Bewohner im Haus Edelberg

Vergangene Woche wurde im **Senioren-Zentrum Lauffen die neue Holzkegelbahn eingeweiht**. **Zahlreiche Bewohner kamen zum Eröffnungsspiel.**

Mit viel Heiterkeit und Einsatz versuchte jeder die beste Punktezahl zu erreichen. Hierfür war viel Geschick erforderlich. Die Teilnehmer meisterten die Spiele mit Bravour. Auch nach offiziellem Spielende lockt die Kegelbahn den ein oder anderen an und so kann man immer wieder Bewohner und auch Gäste sehen, die einfach zwischendurch mal ein Spielchen wagen. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen dem traditionellen „Kegeln – alle Neune“ und dem „Spiel

nach Punkten“, bei dem verschiedenfarbige Kugeln einzulochen sind. Die getroffenen Löcher, die mit unterschiedlichen Punktwerten ausgestattet sind, müssen zum Ermitteln des Spielergebnisses addiert werden und somit bleibt der Nervenkitzel der Spielteilnehmer bis zum Schluss der Partie erhalten. Die Kegelbahn ist im Foyer des Hauses stationiert und darf gerne bespielt werden.

Herzliche Einladung zum Frühlingsfest, welches am Samstag, den 22.03.2014, ab 15.00 Uhr im Haus Edelberg stattfindet. Es erwartet Sie ein buntes Programm, gute Stimmung, eine gemütliche Kaffeerunde und ein schwäbi-



sches Abendessen. Das Haus Edelberg freut sich über Ihren Besuch! Angelika Franz mit dem Haus Edelberg Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, dem 26. März 2014, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen
 - a) Neubau einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Baugrundstück Körnerstraße 15, Flst. Nr. 207
– Vorlage 2014 Nr. 35, 35/1 – /2
 - b) Sonstige
3. Anschaffung eines neuen Traktors für die Stadtgärtnerei
– Vorlage 2014 Nr. 31
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Die Vorlage können Sie unter www.lauffen.de >Das virtuelle Rathaus>Der Gemeinderat>Sitzungen LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus, Zi. 11, einsehen.

Gemeindewahl- ausschuss

Am Montag, dem 31.03.2014, um 17.00 Uhr, findet im Rathaus, kleiner Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
2. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl und Beschlussfassung über ihre Zulassung
3. Bekanntgabe der Entscheidung des Gemeindewahlausschusses
4. EDV-Einsatz
5. Reihenfolge der Auszählung
6. Verschiedenes

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

11.03.2014 – 17.03.2014

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Pauline Engelmann; Eltern: Sebastian Knack und Lena Engelmann, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 69

In Ludwigsburg:

Laura Bihr; Eltern: Mario Bihr und Lina Bihr geb. Hammoud, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 12

Eheschließung:

Thomas Manuel Bauer und Nicole Christin Winter, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 97

Sterbefall:

Erna Feile geb. Roicke, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 12

Auswärtssterbefall:

Anneliese Handel geb. Geiger, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 27

ALTERSJUBILARE

vom 21.03.2014 – 27.03.2014

- 21.03.1922 Agnes Paulina Zuber, Klosterhof 3, 92 Jahre
 21.03.1925 Irma Hilde Schäfer, Klosterhof 3, 89 Jahre
 21.03.1927 Sofia Klusch, Schillerstraße 52, 87 Jahre
 21.03.1937 Siegfried Kreppeneck, Neckarstraße 17, 77 Jahre
 21.03.1941 Dieter Link, Karlstraße 65, 73 Jahre
 22.03.1943 Karl Heß, Rieslingstraße 44, 71 Jahre
 23.03.1936 Karl Josef Steiner, Mühltorstraße 12, 78 Jahre
 23.03.1940 Monika Marianne Heimann, Silcherstraße 1, 74 Jahre
 24.03.1937 Doris Eugenie Mössinger, Neckarstraße 24, 77 Jahre
 24.03.1944 Manfred Paul Lovato, Herdegenstraße 9, 70 Jahre
 25.03.1925 Hannelore Helene Preiß, Karlstraße 49, 89 Jahre
 25.03.1932 Eugen Werschner, Brombeerweg 6, 82 Jahre
 26.03.1935 Johann Otto Schlecht, Landturm 3, 79 Jahre
 26.03.1938 Eberhardt Abele, Rieslingstraße 35, 76 Jahre
 26.03.1939 Bernd Glässing, Am Turnerheim 15, 75 Jahre
 27.03.1935 Samuel Schneider, Karlstraße 1, 79 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.